

Interdisziplinäre Perspektiven auf Nutzerorientierung und Partizipation: Beiträge der Pflege

Online-Abschlusstagung des Verbunds förges:
Förderung der Gesundheit bei chronischer Krankheit
und Pflegebedürftigkeit

5. Februar 2021, via Zoom



Gefördert durch:



förges

Chronische Krankheiten können in jedem Alter auftreten und mit vielfältigen Herausforderungen verbunden sein. Wie können chronisch kranke und/oder pflegebedürftige Menschen in ihrer Gesundheit und ihrem Selbstmanagement gefördert werden? Wie gelingt es Pflegenden und anderen Gesundheitsberufen, die Partizipation von Nutzer*innen in unterschiedlichen Lebenswelten und Versorgungssettings in den Fokus zu rücken? Diese Fragen stehen im Zentrum des Forschungsverbunds förges.

Der Forschungsverbund förges wird für einen Zeitraum von drei Jahren (2018-2021) von der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW gefördert. Ihm liegt eine Kooperation von fünf Trägern der freien Wohlfahrtspflege in NRW mit der Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld und zwei Teams aus dem Institut für Bildungs- und Versorgungsforschung im Gesundheitsbereich (InBVG) der Fachhochschule Bielefeld zugrunde.

Die Abschlusstagung dient dem wissenschaftlich-praxisorientierten Austausch dazu, wie Nutzerorientierung und Partizipation bei chronischer Krankheit und Pflegebedürftigkeit gefördert werden und welche Rolle Pflegenden und andere Gesundheitsberufe hierbei innehaben können.

Auf der Online Tagung werden die Ergebnisse der sechs Projekte des Verbunds in Vorträgen und Projektvideos präsentiert und von Expert*innen eingeordnet. Alle Teilnehmer*innen sind zudem eingeladen, in digitalen Kleingruppen (Break-Out Sessions) interaktiv über wichtige Elemente und Herausforderungen bei der Umsetzung der Projekte zu diskutieren.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Ihre Beteiligung an der Diskussion und Ergebnissicherung.

Prof. Dr. Kerstin Hämel
Verbandsprecherin

9:00 **Warming-Up**

- 9:30 Mit Zoom gut und gesund durch den Tag

10:00 **Auftakt: Ein Dialog mit Wegbereiter*innen des Verbunds**

Norbert Killewald, Doris Schaeffer, Jerome Major, Kerstin Hämel

10:20 **Grußbotschaften**

Gerhard Sagerer, Rektor der Uni Bielefeld
Ingeborg Schramm-Wölk, Präsidentin der FH Bielefeld
Oliver Razum, Dekan der Fakultät für Gesundheitswissenschaften
Peter Preuss, Vorsitzender des Stiftungsrats der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW

Gesundheitsförderung und Selbstmanagement bei Kindern und Jugendlichen

10:30 *Transitionssprechstunde für Jugendliche mit ADHS (förges 1)*

Uni Bielefeld | Evangelisches Klinikum Bethel
Britta Kelch, Frank Muschke

10:45 *Unterstützung des Selbstmanagements pflegender Kinder am Beispiel von Familien mit Suchterkrankungen (förges 2)*

FH Bielefeld | Caritasverband Düsseldorf
Katja Makowsky, Lisa Mülder

11:00 *Diskussionsrunden zu den Projekten (Breakout Sessions)*

11:20 **Pause**

Zielgruppenspezifische Angebote zur Förderung ausgewählter Gesundheitskompetenzen

11:40 *Förderung von Bewegungskompetenzen und körperlicher Aktivität von Menschen mit geistiger Behinderung (förges 3)*

FH Bielefeld | Lebenshilfe Brakel Wohnen Bildung Freizeit
Änne-Dörte Latteck, Jerome Major, Dirk Bruland, Christina Ising

11:55 *Stärkung der eHealth Literacy älterer Menschen (förges 4)*

Uni Bielefeld | AWO Kreisverband Bielefeld
Annett Horn, Nina Lücke, Lara Sommer

12:10 *Diskussionsrunden zu den Projekten (Breakout Sessions)*

12:30 **Mittagspause**

Partizipation, Selbstmanagement und Pflege

13:30 *Selbstmanagement türkeistämmiger pflegender Angehöriger (förges 5)*

Uni Bielefeld | AWO UB Gelsenkirchen-Bottrop
Yüce Yilmaz-Aslan, Hürrem Tezcan-Güntekin, Admir Bulic

13:45 *Förderung der Gesundheit im Lebensverlauf – Beiträge von Pflegenden in der Primärversorgung (förges Q)*

Uni Bielefeld und Kooperationspartner*innen
Kerstin Hämel, Gundula Röhnsch, Marcus Heumann

14:00 *Diskussionsrunden zu den Projekten (Breakout Sessions)*

14:20 **Kaffeepause**

14:40 *Spotlight: Ergebnisse aus den Diskussionsrunden*

14:50 *Ausblick: Stärkung von Nutzerorientierung in der Pflege – wie kann das gelingen?*

Renate Stemmer, Norbert Killewald, Kerstin Hämel

15:20 **Verabschiedung und Danksagung**

Kerstin Hämel

Zielgruppen der Veranstaltung

In Wissenschaft und Praxis tätige Personen, die an der Entwicklung und Umsetzung nutzerorientierter, partizipativer Interventionen und Konzepte zur Stärkung des Selbstmanagements und der Gesundheitskompetenz im Bereich chronische Krankheit und Pflegebedürftigkeit interessiert sind, u. a. Gesundheits- und Pflegewissenschaftler*innen, Soziale Arbeiter*innen, Psycholog*innen, Hausärzt*innen, Vertreter*innen der Freien Wohlfahrtspflege, von Kommunen, Ministerien, Kranken- und Pflegekassen; Mitarbeitende und Verantwortliche aus der (gemeindenahen) Pflege sowie aus anderen Bereichen des Sozial- und Gesundheitswesens; Vertreter*innen thematisch einschlägiger Fachgesellschaften, von Selbsthilfe- und Patientenorganisationen; Studierende vornehmlich gesundheits- und pflegewissenschaftlicher Studiengänge sowie alle Interessierten.

Tagungsorganisation

Marcus Heumann

mheumann@uni-bielefeld.de

Dr. Gundula Röhnsch

gundula.roehnsch@uni-bielefeld.de

Daria Bula

daria.bula@uni-bielefeld.de

Anmeldung

Die Teilnahme an der Abschlusstagung ist kostenfrei. Wir bitten um möglichst frühzeitige Anmeldung, spätestens bis 15. Januar 2021 per E-Mail an: ina.horn@uni-bielefeld.de

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung das beiliegende Anmeldeformular. Bitte geben Sie dort an, welche Diskussionsrunden zu den Projekten Sie jeweils besuchen möchten.

Referent*innen und Projektleitungen

Dr. Dirk Bruland, Fachhochschule Bielefeld (förges 3)

Admir Bulic, AWO UB Gelsenkirchen-Bottrop (förges 5)

Tanja Eckers, Caritasverband Düsseldorf (förges 2)

Prof. Dr. Kerstin Hämel, Universität Bielefeld (förges Q)

Marcus Heumann, Universität Bielefeld (förges Q)

Prof. Dr. Annett Horn, Fachhochschule Münster (förges 4)

Christina Ising, Lebenshilfe Brakel Wohnen Bildung Freizeit (förges 3)

Britta Kelch, Universität Bielefeld (förges 1)

Dr. Steffi Koch-Stoecker, Evangelisches Klinikum Bethel (förges 1)

Norbert Killewald, Stiftung Wohlfahrtspflege NRW

Prof. Dr. Petra Kolip, Universität Bielefeld (förges 1)

Prof. Dr. Änne-Dörte Latteck, Fachhochschule Bielefeld (förges 3)

Nina Lüke, Universität Bielefeld (förges 4)

Jerome Major, Lebenshilfe Brakel Wohnen Bildung Freizeit (förges 3)

Prof. Dr. Katja Makowsky, Fachhochschule Bielefeld (förges 2)

Lisa Mülder, Caritasverband Düsseldorf (förges 2)

Frank Muschke, Evangelisches Klinikum Bethel (förges 1)

Prof. Dr. Oliver Razum, Universität Bielefeld (förges 5)

Dr. Gundula Röhnsch, Universität Bielefeld (förges Q)

Prof. Dr. Doris Schaeffer, Universität Bielefeld (förges 4)

Lara Sommer, Universität Bielefeld (förges 4)

Prof. Dr. Renate Stemmer, Katholische Hochschule Mainz, Vorstandsvorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft

Prof. Dr. Dr. Hürrem Tezcan-Güntekin, Alice Salomon Hochschule Berlin (förges 5)

Richildis Wälter, AWO Kreisverband Bielefeld (förges 4)

Dr. Yüce Yilmaz-Aslan, Universität Bielefeld (förges 5)